



Zurück an den Start in Verhandlung um Projekt in Bad Saag

## Fischer kämpfen um Zentrum

Einen neuen Anlauf im Kampf um ein Kompetenzzentrum unternimmt die Fischereivereinigung: Nachdem das Land nun Bad Saag der Stadt Klagenfurt um 3,15 Millionen Euro abgekauft hat, pochen die Fischer auf die Umsetzung ihres fertigen Konzeptes. Doch nun ist ein neuer politischer Referent dafür zuständig.

Die Fischer wollen sich autonom verwalten wie die Jäger. Für die Ausbildung, Verwaltung und Seenforschung träumen sie seit Jahren von einem eigenen Ge-

bäude: Der alte Bau in Bad Saag soll abgerissen werden, in einem neuen, zweigeschoßigen könnten sich Kabinen, Sanitäranlagen und ein Restaurant für die

Badegäste sowie Räume für die Fischer befinden.

Nach bisher positiven Gesprächen heißt es zurück an den Start: Uwe Scheuch ist nun statt Josef Martinz zuständig. Fischervertreter Eduard Blatnik: „Wir liefern jährlich 400.000 Euro an Steuern ab, nur zehn Prozent tröpfeln als Förderung zurück. Wir wollen nicht länger Stiefkind sein.“

◀ Badegäste und Fischer könnten sich in Bad Saag solch ein Haus teilen – so zumindest der langjährige Wunsch der Petrijünger. Doch ein Beschluss des Landes steht noch aus.

G'schichtln  
aus  
Kärnten

### In Krisen wie diesen

Für das wirtschaftliche Katastrophenjahr 1931 war die Stadt Klagenfurt nicht in der Lage ein Budget zu erstellen. Bereits im Dezember 1930 stand fest, dass die Gehälter am 1. Jänner 1931 nicht mehr ausbezahlt werden könnten.

Um wenigstens die Arbeitslosen, Invaliden und Gemeindearmen unterstützen zu können, wurden die Gehälter des Bürgermeisters und der vier Stadträte um die Hälfte gekürzt und die Gehälter der Gemeindebeamten, die mehr als 8000 Schilling verdienten, auf diesen Betrag beschränkt.

**AK** WAHL09  
KÄRNTEN 20.-30.4.

„Das ist  
**MEINE WAHL!**“

Weil die **AK** für gleiche Chancen kämpft.

 **Jetzt wählen!**

kaernten.arbeiterkammer.at